

Antiquariat Günter Linke



No
7
Katalog

Bauhaus

Dada

Illustrierte Bücher

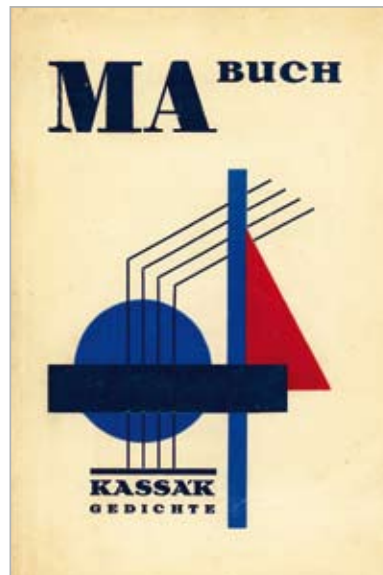
Literatur

Originalgraphik

Osteuropäische Avantgarde

Photographie

Zeitschriften



23



Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)30-88 91 64 20

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com



1



5



2



4

1

ABC.

Beiträge zum Bauen. Nummer 2. Zweite Serie. Sonderdruck. Redaktion dieser Nummer: Hannes Meyer. Basel, 1926. 34,5 x 24,5 cm. 8 Seiten mit 16 Abbildungen.

Originalbroschur.

2.000,- €

Originalausgabe. Seltener Sonderdruck des 2. Heftes aus der Zweiten Serie der progressiven Schweizer Architekturzeitschrift. In dieser Nummer werden nicht Fragen der Architektur, sondern solche der bildenden Kunst thematisiert. Mit Beiträgen von Willi Baumeister, Jan Tschichold, Lazlo Moholy-Nagy, Georges Vantongerloo und Piet Mondrian. Abgebildet sind außer den Arbeiten der Autoren selbst noch Werke von co-op (= Hannes Meyer), Naum Gabo, Kasimir Malewitsch, El Lissitzky, Walter Dexel, Victor Servranckx, Ludwig Kassák und Oskar Nerlinger. Unser Exemplar mit einer handschriftlichen Widmung des Herausgebers co-op an den Berliner Künstler Oskar Nerlinger. Einzigartiges Dokument.

2

Arp, Hans – Tzara, Tristan.

Vingt-cinq poèmes. H. Arp: Dix gravures sur bois. Collection Dada IV. Zürich, Imprimerie Julius Heuberger 1918. 21 x 15 cm. 52 ungezählte Seiten. Originalkarton mit typographischem Titel und einem Holzschnitt von Arp auf aufgeklebter Goldfolie.

8.000,- €

Originalausgabe. Centre Pompidou, Dada 1310, mit Abbildungen auf den Seiten 270, 699, 963 und 964 – Dada in Zürich 82 – Hans Arp zum 100. Geburtstag 6 – Motherwell/Karpel 416 – Verkauf, Seite 105 – Arntz 16-25 – Hagenbach 46. Vierte Buchpublikation der

Zürcher Dadaisten mit insgesamt 12 Originalholzschnitten von Hans Arp (2 Holzschnitte wiederholen sich). Außergewöhnliches Künstlerbuch mit schönem Zusammenklang von Text und Illustration. Eines der Hauptwerke dadaistischer Buchillustration. Tadelloses Exemplar.

3

Arp, Hans.

Weisst du schwarzst du. Mit 5 Klebebildern von Max Ernst. Zürich, Pra Verlag 1930. 23,5 x 16 cm. 32 Seiten. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Max Ernst. 6.800,- €

Originalausgabe. Dada global 269 – Hans Arp zum 100. Geburtstag 96 – Wilpert/Gühning 7 (Arp) – Bolliger, Max Ernst, Illustrierte Bücher und druckgraphische Werke 15. Die 10 Gedichte von Arp stammen aus dem Jahr 1922, die Collagen wurden von Max Ernst 1929 geschaffen und fügen sich mit den Dadagedichten Arps zu einem der schönsten illustrierten Bücher der Zeit. Eines von insgesamt 250 Exemplaren auf Büttlen. Sehr selten.

4

Arp, Jean.

Dreams and Projects. New York, Curt Valentin 1952. 30,5 x 24 cm. 34 gefaltete Doppelbögen mit 28 Originalholzschnitten. Originalbroschur mit Originaleinbanddecke im Originalschuber. 3.000,- €

Originalausgabe. Arntz 148-175 – Hans Arp zum 100. Geburtstag 40. Nr. 44 von insgesamt 320 gedruckten Exemplaren. Von Arp eigenhändig im Druckvermerk signiert. Der Band enthält einen Einleitungstext in englischer, französischer und deutscher Sprache, sowie 28

hans arp
gedichte
weisst du schwarzst du
fünf klebebilder von max ernst
pra verlag zürich 8





6

Originalholzschnitte von Jean Arp. 7 Holzschnitte sind auf eine graue Tonplatte gedruckt. Alle Holzschnitte wurden mit dreisprachigen Titeln versehen.

5

Arp, Jean – Taeuber-Arp, Sophie.

Ausstellungskatalog der Galerie Denise René. Paris, Éditions Denise René 1962. 26,5 x 17,5 cm. 22 nichtnummerierte Blätter, davon 9 doppelseitig bedruckte, photographische Tafeln, 1 loses Blatt Ausstattungsverzeichnis und eine beigelegte, signierte Originalserigraphie von Jean Arp. Originalbroschur mit der Blindprägung eines Entwurfes von Jean Arp. 1.800,- €

Originalausgabe. Hagenbach 453 und 670. Exemplar Nr. 19 der Vorzugsausgabe von 100 Exemplaren, denen eine Originalserigraphie von Jean Arp beigegeben ist. Diese ist unten rechts von Arp signiert und links unten als Exemplar 19 von 100 Exemplaren nummeriert. Der Band enthält Gedichte von Jean Arp, einen Text von Jean Arp über Sophie Taeuber Arp, den Text „Traum“ von Sophie Taeuber-Arp von 1939 (französisch), sowie zahlreiche, meist photographische Abbildungen von Arbeiten der beiden Künstler. In der Vorzugsausgabe sehr selten.

6

Burchartz, Max.

Die Dämonen. 8 Steinzeichnungen zu F. M. Dostojewskis Roman. Mit Genehmigung der Galerie Alfred Flechtheim, Düsseldorf. Hannover, Paul Stegemann Verlag 1919. 22 x 14,7 cm. Titelblatt, 7 nichtnummerierte Blätter, 4 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur mit einer Titellithographie von Max Burchartz (= Die Silbergäule 43/44). 3.000,- €

Erstausgabe. Meyer 2 – Raabe, Zeitschriften 163.

Die 8 Originallithographien sind in dem Büchlein auf graugrünem Papier gedruckt. Unserem Exemplar liegen außerdem noch 5 Probedrucke auf weißem Papier bei. Alle Probedrucke als solche handschriftlich bezeichnet, nummeriert und von Max Burchartz voll signiert und in Passpartouts montiert. Die Dämonen gehören zu den schönsten originalgraphischen Arbeiten von Max Burchartz aus seiner expressiven Schaffenszeit.

7

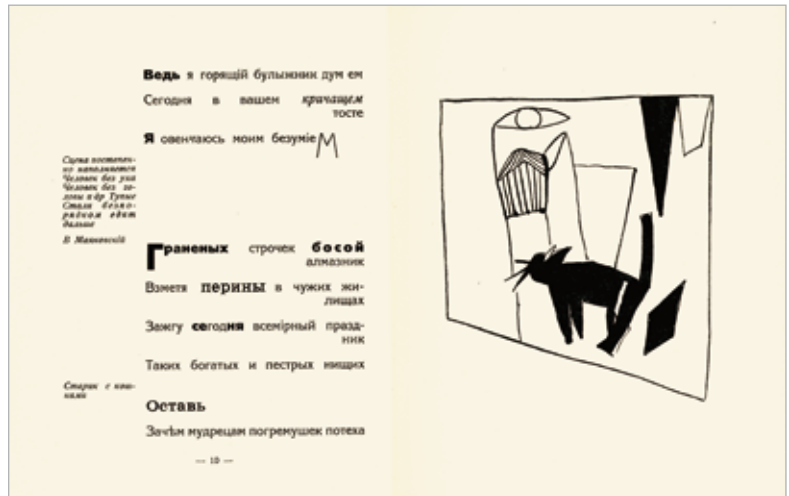
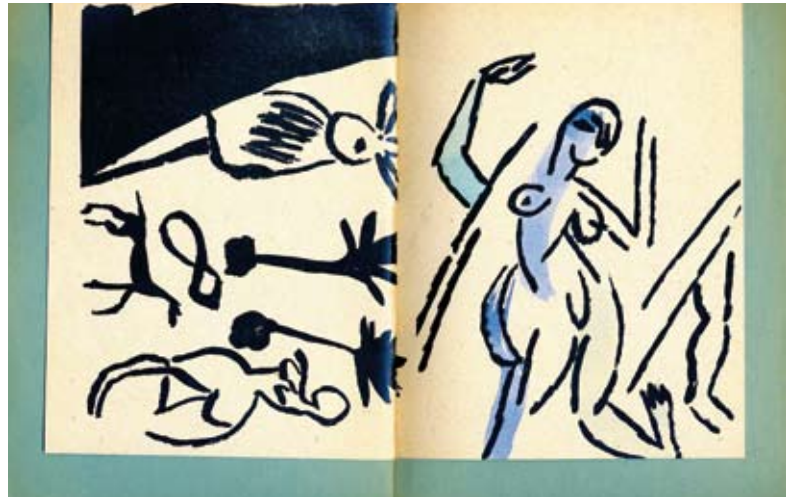
Burljuk, David und Wladimir – Majakowski, Wladimir.

Tragediia v dvukhdeistviiakh s prologom i epilogom. (Tragödie in zwei Akten mit einem Prolog und einem Epilog.) Moskau, Pervyi zhurnal russkikh futuristov 1914. 17,8 x 13,8 cm. 44 Seiten mit 7 ganzseitigen Illustrationen von David und Wladimir Burljuk. Originalbroschur.

4.800,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 65, mit Abbildungen auf den Seiten 90 und 91 – Russian Book Art 1904-2005, Seite 23 mit Abbildungen – The World Backwards, Seite 126 mit Abbildung auf Seite 61 – Andel, Avant-Garde Page Design 53 mit Abbildung. Die Auflage des von Shakespeare inspirierten Bühnenstückes betrug lediglich 500 Exemplare und wurde 5 Monate nach der Aufführung des Stückes, in der Majakowski selbst mitwirkte, veröffentlicht. Das Zusammenspiel der minimalistischen Illustrationen der Burljuk Brüder, mit der an Illiazd erinnernden, experimentierfreudigen Typographie, ergeben eines der aufregendsten, illustrierten Werke innerhalb der russischen, futuristischen Buchproduktion.

8



7



10



13



9

8

Burljuk, Wladimir – Chlebnikow, Welimir – Burljuk, David und, Nikolaj.

Zatychka. Sbornik. Risunke. Stikhi. (Pfropfen. Sammelband. Zeichnungen. Gedichte.) Moskau, Futuristy Gileja 1913. 23,4 x 18,7 cm. 28 Seiten auf grünlich-blauem Papier und 4 ganzseitige Originallithographien auf chamoisfarbenem Papier. Originalbroschur. 4.000,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 20, mit Abbildung auf Seite 64 – Bowl/Hernad 25 mit Abbildung. Die Auflage des futuristischen Sammelbandes betrug 450 Exemplare. Die zwischen den Text von Chlebnikow gehefteten Originallithographien von Wladimir Burljuk stammen von einem in 2 Teile zerschnittenen Druckbogen. Es gibt Exemplare in denen alle Lithographien koloriert wurden, aber auch welche ohne jegliche Kolorierung. In unserem Exemplar wurde die Lithographie mit dem Frauenakt handkoloriert. Alter Namenszug auf dem Umschlag, Rücken mit kleinen hinterlegten Fehlstellen, sonst gutes Exemplar der fragilen Publikation.

9

Cendras, Blaise – Léger, Fernand.

La Fin du Monde, filmé par l'Ange Notre-Dame. Roman. Compositions en couleur par Fernand Léger. Paris, Éditions de la Sirène 1919. 31,5 x 25 cm. 60 Seiten. Mit 22 farbigen Illustrationen. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Léger. 10.000,- €

Erstausgabe. Skira 197 – Bolliger 9,565. Widmungsexemplar Légers an Walter Mehring. Eines der schönsten illustrierten Bücher des 20. Jahrhunderts. Gutes Exemplar. Als Widmungsexemplar sehr selten.

10

Contimporanul.

(Der Zeitgenosse). Redaktion: Ion Vinea und Marcel Janco. Heft 55-56. Sondernummer Film und Theater. Bukarest, April 1925. 32,5 x 24,2 cm. 16 Seiten. Originalheft mit einer Abbildung von Alexandra Exter auf dem Titel. 800,- €

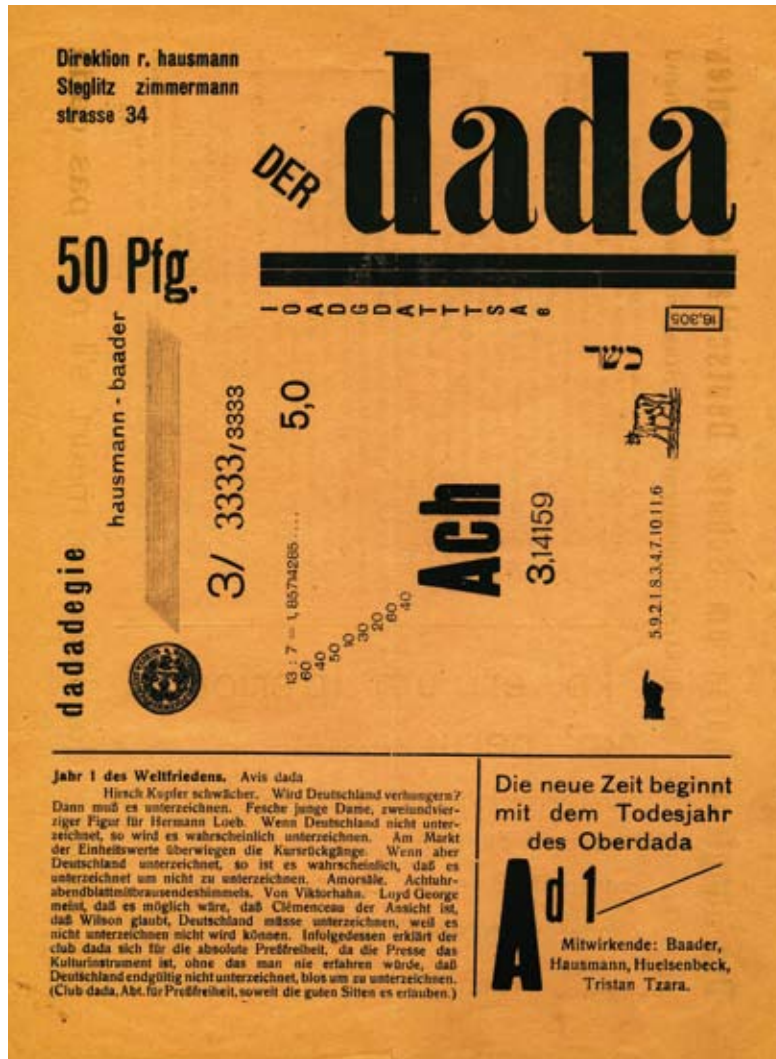
Originalausgabe. Ilk, Rumänische Avantgarde K244 – Almanacco dada 27. Diese Sondernummer enthält Texte von Janco, Eliad und Prampolini, Abbildungen u.a. von Richter (abstrakter Film), Eggeling, Janco (Bühnenbilder und Kostüme), Altman und Annenkov. Außerdem befinden sich in dem Heft noch zwei Zeichnungen von Marcel Janco, betitelt „Dada 1919“, mit Porträts von Hans Richter und Wiking Eggeling. Auf der letzten Seite mit einem schönen Stempel des Verlages Contimporanul in roter Farbe.

11

Dada. Recueil littéraire et artistique.

Directeur: Tristan Tzara. Nr. 1-7 in 6 Heften. Nr. 1. Zürich, Juillet 1917. 23,3 x 19,8 cm. 16 Seiten. Orangefarbene Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Marcel Janco auf dem Umschlag. Nr. 2. Zürich, Décembre 1917. 23,3 x 19,8 cm. 16 Seiten und 6 Seiten Notes. Orangefarbene Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Hilla de Rebay auf dem Umschlag. Nr. 3. Zürich, Administration Mouvement Dada, Décembre 1918. 33,7 x 24,6 cm. Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Marcel Janco auf dem Umschlag. Nr. 4/5. Anthologie Dada. Zürich, Mouvement Dada, Seehof Schifflande 28, 15. Mai 1919. 28 x 19 cm. Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Hans Arp auf





dem Umschlag. Nr. 6. Bulletin Dada. Paris, Février 1920. 37,6 x 27,7 cm. 4 Seiten. Originalheft. Nr. 7. Dadaphone. Paris, Au Sans Pareil, Mars 1920. 27 x 19 cm. 8 Seiten und 4 Seiten Programmblatt „Manifestation Dada“ auf rosafarbenem Papier. Originalheft. 38.000,- €

Originalausgabe. Dada in Zürich 87-90 (Nr. 1-4/5) – Dada global 173 und 174 (Nr. 6 und 7) – Centre Pompidou, Dada 1357, mit Abbildungen auf den Seiten 82, 262, 305-315, 703, 905 und 1023. Bis auf das anlässlich des 35. Geburtstags von Hans Arp im September 1921 erschienene Heft „Dada in Tirol“, welches als Nummer 8 der Zeitschrift Dada angesehen wird, komplettes Exemplar dieser wichtigsten Zeitschrift des Dadaismus. Dokumentiert auf herausragende Weise die künstlerischen und kulturpolitischen Entwicklungen des Dadaismus in seiner Hauptzeit aus dem Blickwinkel seiner Gründer. Die in Zürich herausgegebenen Nummern enthalten insgesamt 35 Originalholzschnitte, vorwiegend von Hans Arp und Marcel Janco, wohingegen die Pariser Hefte keine Originalholzschnitte mehr enthalten und stärker mit typographischen Mitteln versuchen, ihre Inhalte in Szene zu setzen. Die empfindlichen Hefte sind in gutem Zustand, Heft 7 mit dem seltenen Programmblatt der Manifestation Dada (Dada global 226) mit den Maschinenzeichnungen von Francis Picabia. Rarissimum.

12 Der Dada. Nr. 1–3 (= Alles Erschienene).

Nr. 1: Direktion: R. Hausmann. Berlin, Steglitz, Juni 1919. 8 Seiten auf rosa Maschinenpapier. 29 x 21,8 cm. Nr. 2: Dezember 1919. 8 Seiten auf weissem Maschinenpapier. 29 x 23 cm. Nr. 3: Directeurs: Groszfield, Hearthaus, Georgemann (d. i. George Grosz, John Heartfield, Raoul

Hausmann). Berlin, Der Malik-Verlag (Abteilung Dada), April 1920. 16 Seiten auf weissem Maschinenpapier. 23 x 15,6 cm. Originalhefte mit Umschlagillustrationen von Raoul Hausmann (Nr. 1 und 2) und John Heartfield (Nr. 3).
15.000,- €

Originalausgaben. Centre Pompidou, Dada 1365, mit Abbildungen auf den Seiten 24, 145, 262, 317-19, 703 und 1022 – Dada global 41-43 – Ansel, Avantgarde Page Design 161-164, mit Abbildungen auf Seite 147-149 – Spencer, Pioniere der modernen Typographie, Seite 27 (Hausmann). Komplette Folge der „Zeitschrift der deutschen Dadaisten, einzig authentisches Organ der Dada-Bewegung in Deutschland.“ Die Typographie von Heft 1 und 2 lag in den Händen von Raoul Hausmann, Heft 1 wurde von ihm mit 4 eigenen Originalholzschnitten ausgestattet, Heft 2 mit 2 Photocollagen von Hausmann und einer beeindruckenden Photocollage von Baader (Erscheinung des Oberdada in den Wolken des Himmels) und weiteren, meist photographischen Abbildungen. Bei Heft 3 übernahm John Heartfield die drucktechnische Anordnung und gestaltete auch mit einer eigenen Photomontage den Umschlag. Heft 1 mit kleinen Fehlstellen am Rand, sonst sind die Nummern in guter Erhaltung und als komplette Folge von größter Seltenheit.

13

Dada – Die Pleite.

Illustrierte Monatszeitschrift. Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Helmut Herzfeld (d.i. John Heartfield). Erster Jahrgang, erstes Heft. Berlin, Malik Verlag (Februar) 1919. 44 x 30,2 cm. 4 Seiten. Originalheft mit einer Umschlagzeichnung von George Grosz.
3.000,- €



12



9



Originalausgabe. Dada global 29 – Bergius, Das Lachen Dadas, Seite 216 und 334 jeweils mit Abbildung – Centre Pompidou, Dada 1393, Seite 813 mit Abbildung. Sehr seltene erste Nummer der Zeitschrift „Die Pleite“, die immer am Rande des Zensurverbotes stand. Im Malik Verlag erschienen bis Januar 1920 insgesamt 6 Nummern. Alle Zeichnungen dieses Heftes stammen von George Grosz. Mit dem berühmten Aufruf Carl Einsteins „An die Geistigen“, in dem er an die Kunstschaffenden appelliert, ihre schöpferischen Fertigkeiten nicht mehr länger dem Bürgertum zur Verfügung zu stellen. Wie meist, war das Exemplar zweimal gefaltet und weist daher entsprechende Faltpuren auf. Von guter Erhaltung.

14

Epstein, Jean.

Bonjour cinéma. Paris, Éditions de la Sirène 1921. 122 Seiten. Originalbroschur mit typographischer Umschlaggestaltung von Claude Dalbanne (= Collection des Tracts, 6). 500,-€

Originalausgabe. Anel, Avant-Garde Page Design 385, mit farbiger Abbildung auf Seite 294 – Wlassikoff, The Story of Graphic Design in France, Seite 62. Die ästhetisch-philosophischen Gedanken des Kinoliebhabers Epstein wurden von Claude Dalbanne mit 5 Zeichnungen und 5 photographischen Plakatabbildungen illustriert.

15

Ernst, Max.

Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux. 5 Hefte. Paris, Éditions Jeanne Bucher 1934. 28,8 x 23 cm. Originalbroschur in Originalschuber mit Rückentitel und Deckelillustration. 4.800,-€

15

Originalausgabe. Hugues/Poupard 11 – Brusberg 35 B – Bolliger, Max Ernst. Illustrierte Bücher und druckgraphische Werke 22. Der berühmte Collagenroman von Max Ernst mit insgesamt 182 Bildlegenden und Zeichnungen (Spies/Metken 1904-2085) in 5 Teilen. Die Titel der einzelnen Hefte lauten: 1. Le Lion de Belfort – 2. L'Eau – 3. La Cour du Dragon – 4. Œdipe – 5. Le Rire du Coq. Nr. 48 von 800 nummerierten Exemplaren. Spuren eines entfernten Exlibris auf den Umschlagrückseiten, Rückenschild auf dem Schuber lädiert, die Rücken nur gering verblaßt. Gutes Exemplar der empfindlichen Publikation.

16

Ernst, Max – Schwitters, Kurt.

Auguste Bolte. Traduit de l'allemand par Robert Valançay, avec un portrait de l'héroïne par Max Ernst. Paris, Jean Hugues 1967. 22,1 x 11,7 cm. 61 Seiten. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Max Ernst.

1.500,- €

Originalausgabe. Bolliger, Max Ernst, Die illustrierten Bücher und druckgraphischen Werke 130 – Brusberg 125. Nr. 59 von 60 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer in rotbrauner Farbe gedruckten Originallithographie von Max Ernst als Frontispiz. Diese rechts unten nummeriert und links unten von Max Ernst voll signiert. Im Druckvermerk vom Verleger monogrammiert und ebenfalls nummeriert. Tadelloses Exemplar.

17

Gontscharowa, Natalija – Tsetlin, Mikhail (Amari).

Prozrachnyia teny. Obrazy. (Transparente Schatten.

Bilder.) Paris - Moskau, Zerna / Povolozky 1920. 22,7 x 14,6 cm. 76 Seiten. Originalbroschur.

2.800,- €



16



18



Originalausgabe. Rowell/Wye 293 – Compton, Russian Avantgarde Books 1917-34, Seite 17 mit ganzseitiger Abbildung – Russian Book Art 76. Das Buch erschien in einer Auflage von 1150 Exemplaren, sowohl in Moskau als auch in Paris. Die beiden Ausgaben unterscheiden sich durch eine unterschiedliche Umschlaggestaltung. Vorliegend die Pariser Ausgabe, deren Umschlag rein typographisch ist. Im Unterschied dazu befindet sich auf der Moskauer Ausgabe eine abstrakte, dreifarbige Umschlagzeichnung von Gontscharowa. Das Buch vereint die ersten beiden Werke, die Tsetlin unter dem Pseudonym Amari veröffentlichte. Die Illustrationen von Gontscharowa sind sehr verschieden von denen, die in dem gleichen Jahr erschienenen Buch von Rubakin „Die Stadt“, enthalten sind: keine figürlichen Komponenten mehr, sondern rein abstrakte, ornamentale Bilder in Rot und Schwarz. Trotz der relativ hohen Auflage taucht der Titel sehr selten auf.



17

14



18

Gontscharowa, Natalija – Rubakin, Alexander.
Gorod. Stikhi. (Die Stadt. Gedichte.) Paris, AR (= Alexander Rubakin) 1920. 25,6 x 16 cm. (7), 57 Seiten mit 42 Illustrationen nach Zeichnungen von Gontscharowa. Originalbroschur mit einer typographischen Umschlaggestaltung von Gontscharowa. 3.800,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 292 – From Manet to Hockney 58 – Russian Book Art 75 mit Abbildungen – Bowl/Hernad 78 mit Abbildung. Eines von 300 Exemplaren auf Archebütten (Gesamtauflage betrug 325 Exemplare), unser Exemplar ohne Nummer. Die vom Autor selbst herausgegebenen und in seiner Handschrift lithographierten Gedichte entstanden zum Gedächtnis

an seine 1918 verstorbene Frau. Die Gedichte wurden von Gontscharowa mit 42 Illustrationen versehen, davon 8 ganzseitig. Da in Paris herausgebracht, gestaltete Gontscharowa den Titel auf der vorderen Umschlagsseite auf Russisch und auf der Rückseite auf Französisch. Unaufgeschnittenes, tadelloses Exemplar.

19

Horváth, Ödön von.

Der ewige Spießler. Erbaulicher Roman in drei Teilen. Berlin, Propyläen-Verlag 1930. 20 x 13,5 cm. 208 Seiten und 2 Blatt Verlagsanzeigen. Originalleinen mit illustriertem Originalumschlag von Olaf Gulbransson. 4.000,- €

Erstausgabe. Wilpert/Gühning 2. Das Werk stellt die erste Romanveröffentlichung des Autors dar. Unser Exemplar mit einer handschriftlichen Widmung Horváths an seine Eltern auf dem Titelblatt: „Meinen lieben Eltern / von Ihrem Ödön / Murnau, November 30“. Gut erhaltenes Exemplar mit dem illustrierten Schutzumschlag von Gulbransson. Als Widmungsexemplar, besonders von solch großer Intimität, von allergrößter Seltenheit.

20

Horváth, Ödön von.

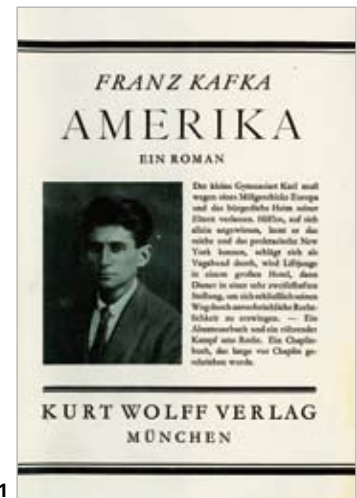
Geschichten aus dem Wienerwald. Volksstück in drei Teilen. Berlin, Propyläen-Verlag 1931. 17,8 x 11 cm. 144 Seiten und 2 Blatt Verlagsanzeigen. Originalhalbleinen mit einer farbigen Deckelillustration. 800,- €

Erstausgabe. Wilpert/Gühning 4. Die sich im Verlaufe des Stückes immer weiter ausdifferenzierende, desillusionierte Sichtweise Horváths auf die conditio humana wird bereits durch das vorangestellte Motto verdeutlicht:

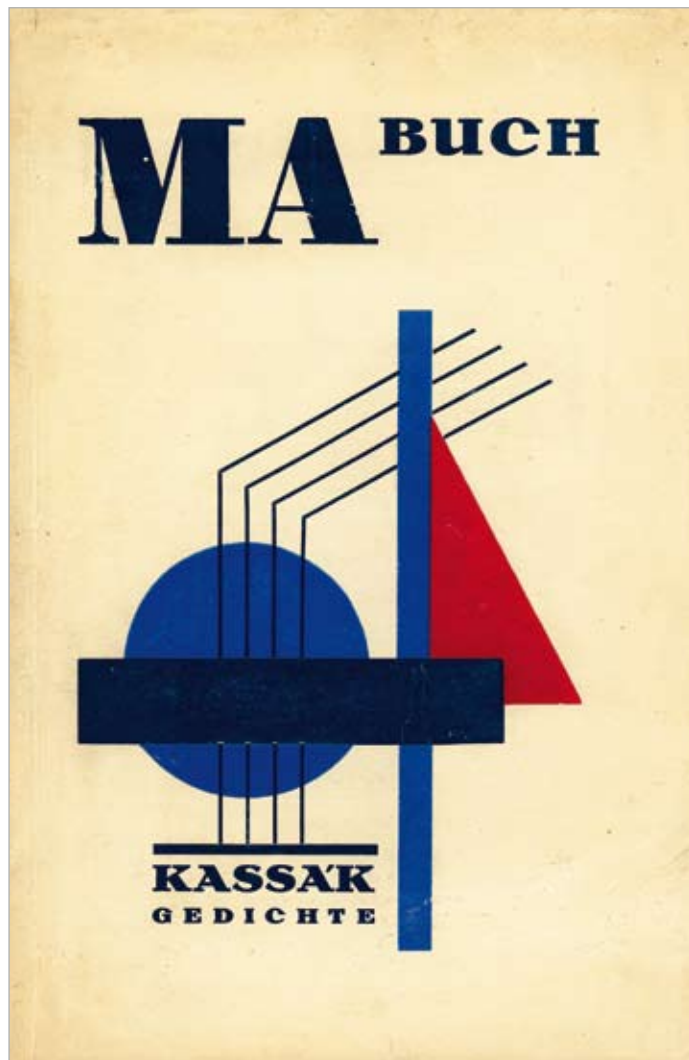


20

19



21



23

„Nichts gibt so sehr das Gefühl der Unendlichkeit als wie die Dummheit“. Schönes Exemplar der seltenen und frühen Veröffentlichung.

21

Kafka, Franz.

Amerika. Roman. München, Kurt Wolff 1927. 19,8 x 13,5 cm. 392 Seiten. Originalleinen mit Deckel- und Rückenschild und Originalumschlag . 3.500,- €

Erstausgabe. Wilpert/Gühring 10. – Raabe/Hannich-Bode 146.10. Schönes Exemplar mit dem sehr seltenen Originalschutzumschlag und dem Photoporträt Franz Kafkas.

22

Kamenskij, Vasilij.

Junost Majakovskogo (= Majakowskis Jugend). Tiflis, Zakkniga 1931. 17 x 12,2 cm. 83 Seiten und 1 Tafel. Originalpappband mit einer Umschlagillustration von Bor R. (d.i. Konstantin Ramenskij). 1.800,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 951, mit einer farbigen Abbildung auf Seite 217 – Aus vollem Halse 103. Die collagenartige Gestaltung des Einbandes wird oft Alexander Rodtschenko zugeordnet, obwohl der Entwurf auf der Einbanddeckelrückseite mit Bor. R. signiert ist. Das Buch zeichnet anhand der Darstellung von Majakowskis Jugend ein sehr anschauliches Bild der historischen Entwicklung der russischen Avantgarde. Gutes Exemplar.

23

Kassák, Ludwig.

MA-Buch. Gedichte. Deutsch, mit einem Vorwort von Andreas Gaspar. Mit 4 Linolschnitten. Berlin, Verlag Der

Sturm 1923. 24 x 16 cm. 63 Seiten. Originalbroschur mit farbiger Deckelkomposition von Ludwig Kassák.

4.800,- €

Originalausgabe. Dada global 265 – Tendenzen der Zwanziger Jahre 1/546 – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 27. Nr. 70 von insgesamt 550 Exemplaren auf weißem Maschinenbütten. Im Druckvermerk sowohl von Kassák als auch vom Übersetzer signiert. Eine der schönsten Publikationen des Sturmverlages in einem guten Exemplar und mit experimenteller Typographie.

24

Kiesler, Friedrich.

Internationale Ausstellung neuer Theatertechnik. Unter Mitwirkung der Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst in Wien. Im Rahmen des Musik- und Theaterfestes der Stadt Wien: Katalog – Programm – Almanach. Wien, Kunsthandlung Würthle 1924. 22,7 x 15,5 cm. 80 Seiten Text mit über 50 Abbildungen und 32 Seiten Werbeanzeigen. Originalkarton mit typographisch gestaltetem Originalklappumschlag. 3.000,- €

Originalausgabe. Andel, Avant-Garde Page Design 241 mit farbiger Abbildung auf Seite 192 – Avantgarden in Mitteleuropa 1910-1930, Seite 74 mit farbiger Abbildung – Dokumentationsbibliothek I, 388 und III, 18.1 – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 28. Enthält Beiträge u.a. von Blümner, Goll, Léger, Marinetti und Schwitters. Herausragend gestalteter Katalog mit insgesamt 104 gelisteten Ausstellungsobjekten. Der von Kiesler entworfene Umschlag stellt eines der schönsten Beispiele konstruktivistischer Buchkunst dar. Gutes Exemplar.

22



24





26

25

Kirchner, Ernst Ludwig – Döblin, Alfred.

Das Stiftsfräulein und der Tod. Eine Novelle. Mit 5 Originalholzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. Berlin-Wilmersdorf, Alfred Richard Meyer 1913. 23,5 x 18,3 cm. 8 nichtnummerierte Blätter. Originalheftung (= Lyrische Flugblätter, 41) . 5.800,- €

Erstausgabe. Wilpert/Gühring 3 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 12 – Dube 199-203. Bei diesen 5 (inklusive des Titelholzschnittes) Originalholzschnitten zu Döblins Novelle handelt es sich um die ersten Buchillustrationen Ernst Ludwig Kirchners überhaupt. Schönes Exemplar.

26

Kirchner, Ernst Ludwig – Heym, Georg.

Umbra vitae. Nachgelassene Gedichte. Mit 47 Originalholzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. München, Kurt Wolff 1924 . 23,5 x 16,5 cm. 4 nichtnummerierte Blätter, 63 Seiten . Originalleinen mit farbiger Einbandillustration von Kirchner (Originalholzschnitt) . 12.000,- €

Originalausgabe. Andel, Avant-Garde Page Design 41 – The Artist and the Book 142 – Dube 759 - 807 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 152. Nummer 103 von 500 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Die gesamte Buchausstattung erfolgte nach Angaben und Entwürfen Kirchners, der auch den Einband und den Vorsatz in Holz schnitt. Der berühmte Originaleinbandholzschnitt wurde von zwei Stöcken in den Farben Schwarz und Grün auf gelbes Leinen gedruckt. Das Werk gilt als die bedeutendste Buchillustration des deutschen Expressionismus.

27

Klee, Paul.

Aquarellierte Originallithographie als Einladungskarte zum Laternenfest des Bauhauses an der Sonnwendfeier 1922. Weimar, Staatliches Bauhaus 1922. 9,1 x 14,3 cm. Originallithographie auf chamoisfarbenem Karton. 28.000,- €

Kornfeld, Paul Klee. Verzeichnis des graphischen Werkes 87 – Fleischmann, Bauhaus, Drucksachen, Typografie, Reklame, Seite 64 mit Abbildung. Von Paul Klee handkolorierte Einladungskarte in den Farben Grau, Gelb und Rot. Im Stein unten links von Klee signiert. Die Karte stammt aus dem Besitz der Bauhausschülerin Benita (Koch-) Otte, die am Bauhaus auch von Klee Unterricht erhielt. Wunderbar erhaltene Karte in schönem Kolorit.



27

28

Klee, Paul.

Pädagogisches Skizzenbuch. Zweite Auflage. 4.-6. Tausend. München, Albert Langen Verlag 1928. 23 x 18,2 cm. 51 Seiten und 1 Blatt Verlagsanzeigen. Originalkarton mit Originalumschlag von Lazlo Moholy-Nagy (= Bauhausbücher, 2. Schriftleitung: Walter Gropius, L. Moholy-Nagy). 1.800,- €

Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses, 149 und 150, mit der Abbildung des Umschlages auf Seite 121 – Fleischmann, Bauhaus, Drucksachen, Typografie, Reklame, Seite 154 mit Abbildungen – modell bauhaus Seite 233 ff. mit Abbildung. Der Inhalt des Bandes bildete die Grundlage für einen Teil des theoretischen Unterrichts von Paul Klee am Staatlichen Bauhaus und wurde von ihm mit insgesamt 87 Textillustrationen versehen.



25



29

29

Lissitzky, El.

Wendingen. Jahrgang 1921, Heft 11. Sonderheft Frank Lloyd Wright. Amsterdam, De Hooze Brug 1921. 33 x 33 cm. 20 Seiten mit 22 Abbildungen. Originalbroschur mit einer farbigen Umschlagzeichnung von El Lissitzky über beide Umschlagseiten. 4.000,- €

Originalausgabe. Lissitzky-Küppers Abbildung 70 – Nisbet 1922/15 – Rowell/Wye 346 mit farbiger Abbildung auf Seite 196. Der holländische Text über den Architekten Frank Lloyd Wright stammt von H. P. Berlage. Die Umschlaglithographie von El Lissitzky gehört zu den bedeutendsten buchgraphischen Werken des Konstruktivismus. Das empfindliche Heft ist schön erhalten.

30

Lissitzky, El – Kussikoff, Alexander.

A Ptitsa Bezymannaia. (Der ungenannte Vogel.) Berlin, Verlag Skythen 1922. 21 x 14 cm. 64 Seiten. Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von El Lissitzky. 3.000,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 406 mit Abbildung auf Seite 197 – Bowlf/Hernad 53 mit Abbildung – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 46 (mit Abbildung). Der Band enthält 44 Gedichte, die Kussikoff in den Jahren zwischen 1917 und 1922 mit zum Teil eigenen Lautexperimenten geschrieben hat. Seltene Veröffentlichung des Verlages Skythen, der als russischer Exilverlag zeitgenössische russische Dichtung in Berlin herausbrachte. Mit herausragender, konstruktivistischer Umschlaggestaltung von El Lissitzky, die an seine Prounarbeiten erinnert. Nicht bei Lissitzky-Küppers.

31

Lissitzky, El – Arkin, David.

Arkhitektura sovremennogo zapada. (Die moderne Architektur des Westens.) Moskau, Izogiz 1932. 27 x 19,5 cm. 187 Seiten mit zahlreichen, meist photographischen Abbildungen. Originalleinen mit einem von El Lissitzky gestalteten Originalumschlag. 1.500,- €

Originalausgabe. Lissitzky-Küppers, mit Abbildung 163 – Nisbet 1932/4. Lissitzky gestaltete nicht nur den Umschlag, sondern war für die gesamte Ausstattung des Buches verantwortlich. Das Werk gibt einen Überblick über die westliche Architektur der Avantgarde, mit Beiträgen über Arbeiten u.a. von Le Corbusier, Moholy-Nagy, Bruno Taut, Robert Neutra, Frank Lloyd Wright und Walter Gropius. Der Klappentext des Umschlages in englischer, französischer und deutscher Sprache. Kleiner, handschriftlicher Namenseintrag auf dem Titel, der Schutzumschlag etwas gebräunt und berieben und mit hinterlegten Fehlstellen. Vor allem mit dem Umschlag sehr selten.

32

Malewitsch, Kasimir.

Die gegenstandslose Welt. München, Albert Langen 1927. 23 x 18,2 cm. 104 Seiten mit 92 Abbildungen. Originalkarton mit Originalumschlag von Lazlo Moholy-Nagy (= Bauhausbücher, 11. Schriftleitung: Walter Gropius, L. Moholy-Nagy). 1.500,- €

Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses, 167 und 168, mit der Abbildung des Umschlages auf Seite 153 – Fleischmann, Bauhaus, Drucksachen, Typographie, Reklame, Seite 169 mit Abbildungen. Der Inhalt des



30

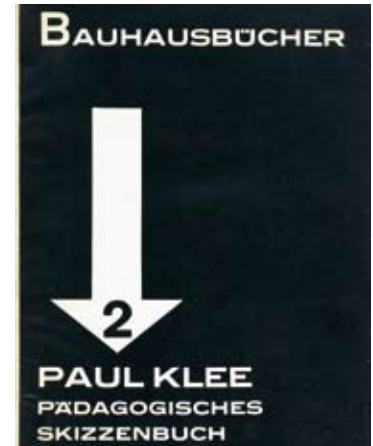


31

32



28





33

Buches besteht aus zwei Teilen: I. Teil: Einführung in die Theorie des additionalen Elementes der Malerei; II. Teil: Suprematismus. Die Übersetzung aus dem Russischen besorgte A. von Riesen. Auf der vorletzten Seite befindet sich eine Auflistung der bislang erschienenen Bauhausbücher, auf der letzten Seite ein Hinweis auf die Vierteljahrszeitschrift „bauhaus“. Der Band ist schön erhalten und mit dem Originalumschlag durchaus selten.

33

Nietzsche, Friedrich.

Ecce homo.

Leipzig, Insel 1908. 25,1 x 19,5 cm. 154 Seiten, 1 Blatt Inhalt, 1 Blatt Druckvermerk, mit einem doppelblattgroßem Titel, Textornamenten und Buchschmuck von Henry van de Velde. Originalwildlederband mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägter Titelvignette auf dem Vorderdeckel und Kopfgoldschnitt. 4.800,- €



34



43

Erstausgabe. Sarkowski 1201 – Schaberg 61 – Schauer I, 34, 35, 61 und II, 15 mit Abbildung. Nr. 30 von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe von Nietzsches philosophischer Autobiographie. Das Buch ist in grauem Wildleder gebunden, der Text ist in Gold und Schwarz auf Japanpapier gedruckt. Ecce homo ist das letzte Werk Nietzsches, das er noch selbst für den Druck fertigstellen konnte. Aufgrund der angespannten Beziehung zu seinem Verleger Naumann und seines geistigen Zusammenbruches konnte das Buch nicht wie vorgesehen 1890 erscheinen, sondern wurde erst 18 Jahre später in einer Ausgabe nur für Subskribenten beim Insel Verlag in Leipzig in einer Gesamtauflage von 1250 Exemplaren herausgebracht. Schönes Exemplar.

34

Novembergruppe.

Ausstellung der Novembergruppe in den Räumen der Berliner Secession in Berlin W 50, Kurfürstendamm 232 im Juni 1925: Malerei. Plastik. Architektur. Berlin, K. Ullrich 1925. 22,8 x 15,5 cm. 16 Seiten Text und 26 Seiten Abbildungen. Originalbroschur mit einer typographischen Umschlaggestaltung von Heinz Fuchs (= Archiv der Deutschen Kunst, Heft 3). 800,- €

Originalausgabe. Für die Ausstellung zeichneten sich u.a. verantwortlich: Mies van der Rohe, Hilbersheimer und Richter-Berlin. Die Ausstellung zeigte Arbeiten u.a. von Peter Behrens, Walter Gropius, Ludwig Hilbersheimer, El Lissitzky, Hans Poelzig, Mies van der Rohe (Architektur), Hans Arp, Rudolf Belling, Willi Baumeister, Oskar Nerlinger und Ivan Puni (Malerei und Plastik), von denen ein Teil abgebildet wurde. Der Katalog beinhaltet außerdem ein Mitgliederverzeichnis sowie eine Auflistung aller bisherigen Veranstaltungen der Novembergruppe.

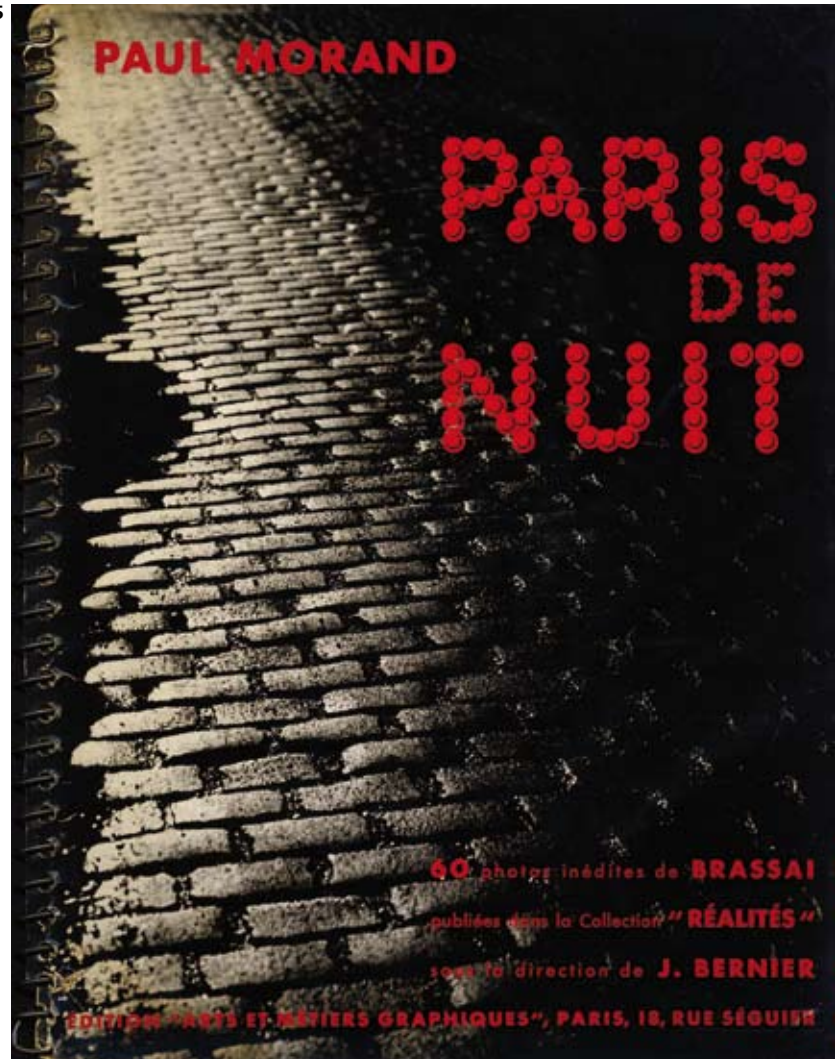
35

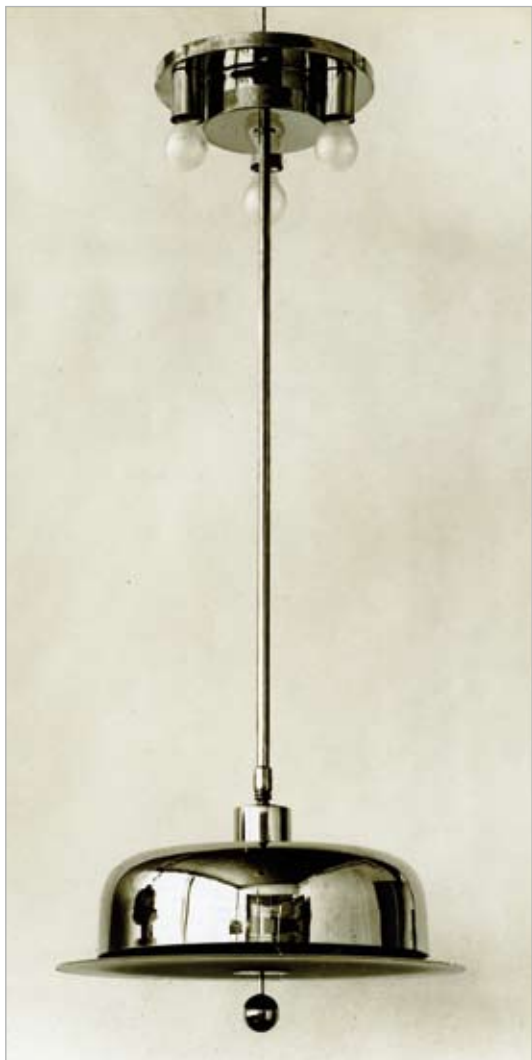
Photographie – Brassai (d.i. Gyula Halasz) – Morand, Paul.

Paris de Nuit. 60 Photos inédites de Brassai, publiées dans la Collection „Réalités“ sous la direction de J. Bernier. Paris, Édition Arts et Métiers Graphiques 1933. 25 x 19 cm. 12 Seiten Text und 62 Seiten photographische Tafeln. Illustrierter Originalkarton mit Spiralbindung. 2.500,- €

Originalausgabe. The Open Book, Seite 110/111 – Roth, Seite 76 f. – Parr/Badger I, Seite 134. Auf Anregung von André Kertész entstandenes Photobuch über das nächtliche Paris vom Anfang der 30er Jahre. Brassai

35





36

bewies sich dabei als Meister der Nachtaufnahmen ohne Zuhilfenahme von künstlichem Licht. Der Umschlag mit lediglich minimalen Knickspuren, sonst sehr gutes Exemplar eines der bedeutendsten Photobücher der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

36

Photographie – Moholy, Lucia.

Ausziehbare Hängelampe. Entwurf von Otto Rittweger, um 1927. 29 x 15,5 cm. Originalgelatinesilberabzug auf stärkerem Barytpapier. 1.800,- €

Schöne Originalphotographie von Lucia Moholy aus der Bauhauszeit. Siehe: Bauhaus Fotografie, Edition Marzona, 1982, Seite 173. Auf ein Passpartout montiert, sehr gut erhalten.

37

Photographie – Štyrsky, Jindřich / Heisler, Jindřich .

Na jehlách tčecho dni. (Auf den Nadelspitzen dieser Tage). Prag, Fr. Borový 1945. 21,2 x 15 cm. 66 Seiten mit 29 ganzseitigen Photographien von Štyrsky. Illustrierte Originalbroschur. 1.500,- €

Erste öffentliche Ausgabe. The open book, Seite 140/41, mit Abbildungen – Parr/Badger I, Seite 197 mit Abbildung. Das Buch entstand bereits 1941 und wurde in wenigen Exemplaren mit aufgeklebten Originalphotographien im Untergrund vertrieben. Das Buch ist der surrealistischen Malerin Toyen gewidmet. Jindřich Heisler schrieb den Text zu den bereits 1935 entstandenen surrealistischen Photographien von Jindřich Štyrsky. Die Typographie des Buches besorgte Karel Teige. Schönes Exemplar.

38

Photographie – Teige, Karel – Nezval, Vítězslav.

Žena v množném čísle. (Die Frau in der Mehrzahl).

Prag, Fr. Borový 1935. 21,7 x 13,7 cm. 209 Seiten mit 2 ganzseitigen Photocollagen von Karel Teige. Originalbroschur mit einem von Karel Teige gestalteten Umschlag. 800,- €

Originalausgabe. Lang, Surrealismus 128, mit Abbildungen auf Seite 75 – Primus, Tschechische Avantgarde 275, mit farbiger Abbildung auf Seite 119. Die beiden Photocollagen von Karel Teige gehören zu seinen bedeutendsten surrealistischen Kompositionen. Das Buch trägt den Untertitel: Gedichte, Tagebuchaufzeichnungen, Bühnenpoesie, surrealistische Experimente. Schönes Exemplar.



37



38

39

Picabia, Francis.

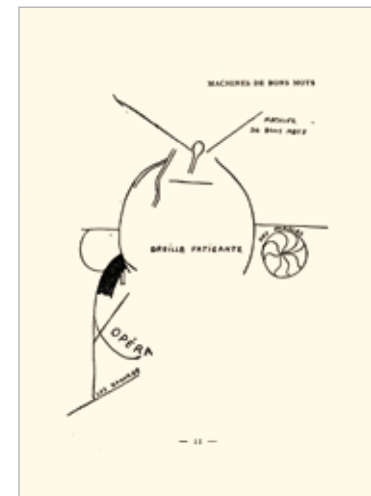
Poèmes et dessins de la fille née sans mère. Dix-huit dessins. Cinquante et un poèmes. Lausanne, Imprimeries Réunies 1918. 24 x 16 cm. 78 Seiten. Originalbroschur.

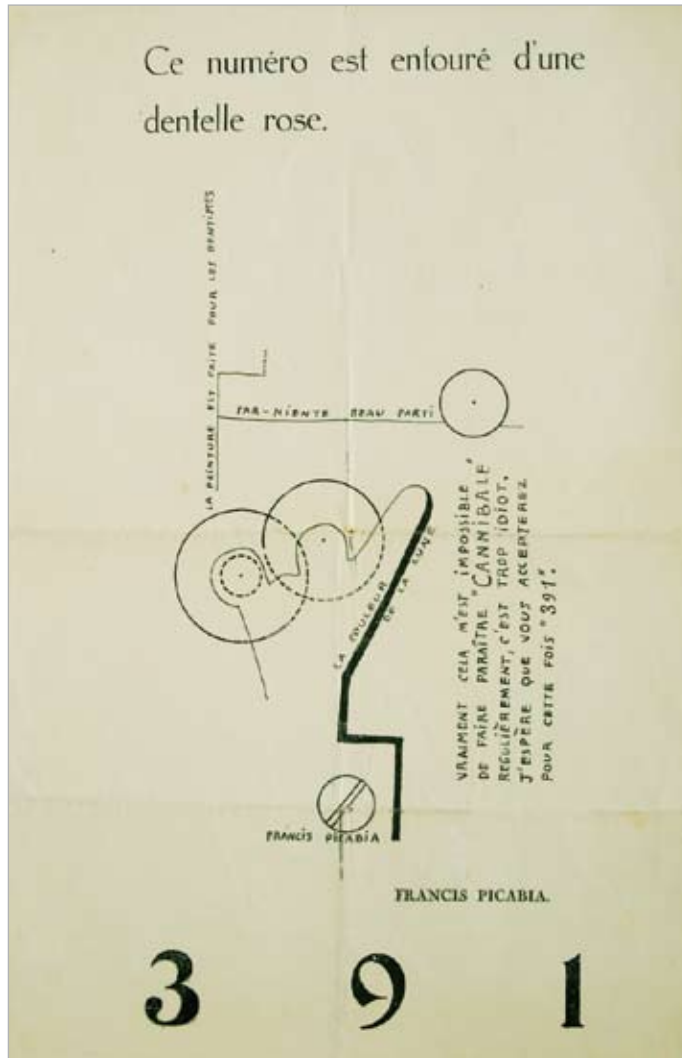
2.800,- €

Originalausgabe. Dada in Zürich 79 – Centre Pompidou, Dada 1278, mit Abbildungen auf Seite 741 und 795 – Motherwell-Karpel 322 – Sanouillet 136 – Skira 283 – Katalog „Die Zwanziger Jahre“, Nr. 3/89. Bei einem Kuraufenthalt im schweizerischen Gstaad entstandene zweite Buchveröffentlichung Picabias. Das seltene Werk aus der Dadazeit enthält 51 Gedichte und 18 ganzseitige Zeichnungen (dessins mécaniques). Umschlag leicht angestaubt, Vorsatz mit eingeklebten Zeitungsausschnitt zum Tode von Picabia aus dem Jahre 1953.



39





40

40

391

Nummer 13. Herausgegeben von Francis Picabia.

Paris, Au Sans Pareil Juli 1920. 49,1 x 31,8 cm. 4 Seiten.

Originalheft mit einer Maschinenzzeichnung von Picabia auf dem Titel. 4.000,- €

Originalausgabe. Dada global 167 – Centre Pompidou, Dada 1340, mit Abbildung auf Seite 69 – Almanacco Dada 160. Wichtige von Francis Picabia herausgegebene Dadazeitschrift, deren erste Nummern in Barcelona, dann in New York und schließlich in Paris herausgebracht wurden. Vorliegend die Nummer 13, die anstelle einer weiteren Nummer von Cannibale veröffentlicht wurde. Mit Texten von Ribemont-Dessaignes, Tristan Tzara und Francis Picabia. Außer der Titelzeichnung von Picabia befinden sich in dem Heft noch je eine Abbildung von Marcel Duchamp für ein Detail des Grossen Glases und der Photographie „Lampshade“ von Man Ray. Durch den Versand gefaltet mit entsprechenden Faltsuren, sonst sehr gut erhalten.

41

691

Herausgegeben von Pierre André Benoit. Alés, PAB 1959.

32,5 x 25 cm. 6 ungezählte Seiten. Illustrierte Original-

broschur mit je einer Zeichnung von Picabia auf der

vorderen und der hinteren Umschlagseite. 2.000,- €

Originalausgabe. Eines von 100 Exemplaren, vom Herausgeber signiert und nummeriert. Enthält neben den beiden Zeichnungen von Picabia auf dem Umschlag noch künstlerische Beiträge von Duchamp, Arp und Tzara sowie einen Text von Clemens Pansaer.

42

Pollock, Jackson.

Plakat zur Ausstellung: 40 Drawings by Jackson Pollock 1934 to 1956. November 4 through 30, 1957. Gallery Sidney Janis, 15 East 57 New York. New York, 1957. 86,5 x 57,2 cm. Originalplakat. 2.500,- €

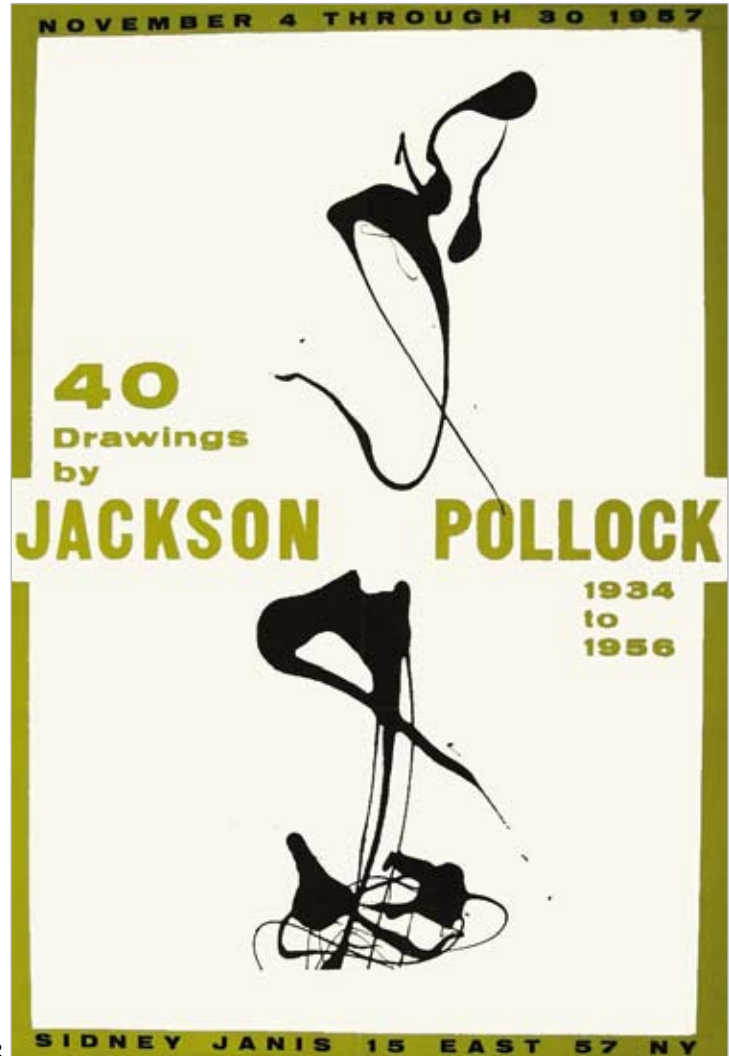
Die noch zu Lebzeiten Pollocks geplante Ausstellung wurde durch seinen tragischen Unfalltod zur ersten Retrospektiveausstellung des Künstlers. Gezeigt wurden Zeichnungen Pollocks aus seiner gesamten Schaffenszeit von 1934 bis zu seinem Tod. Das Plakat wurde als Einladung versendet und trägt die üblichen Faltpuren. Unser Exemplar wurde an den Künstler Robert (Bergmann) Michel versendet mit seiner Anschrift auf der Plakatrückseite. Schön in der Erhaltung und sehr selten.

43

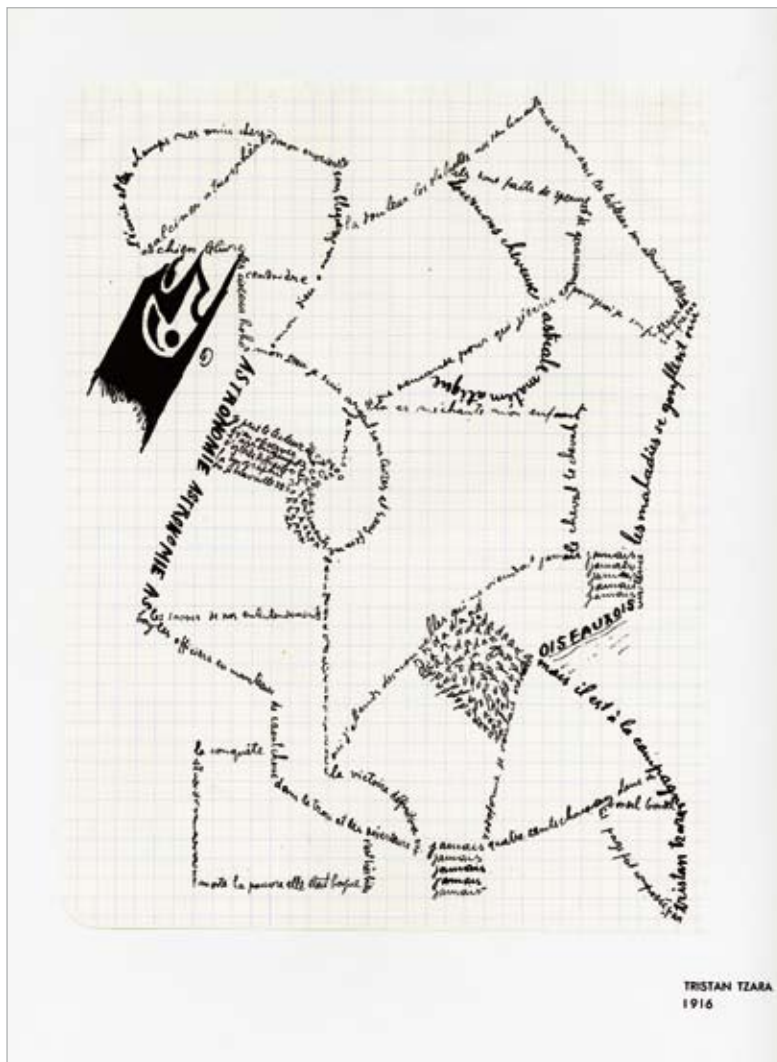
Punct.

Revista de arta constructivista internationala. (Zeitschrift für internationale konstruktivistische Kunst). Director: Scarlat Callimachi. Heft No. 2. Bukarest, 30. November 1924. 32,5 x 24 cm. 4 Seiten. Originalheft mit einer Titelzeichnung von Marcel Janco. 3.000,- €

Originalausgabe. Ilk, Rumänische Avantgarde K287. Von Punct erschienen insgesamt lediglich 16 Nummern. Die Redaktion der Hefte 2-9 lag in den Händen von Victor Brauner und Stephan Roll. Von allen Hefen gab es sowohl eine Normal- als auch eine Vorzugsausgabe auf besserem Papier. Vorliegendes Heft ist ein Exemplar der Vorzugsausgabe auf beigefarbenem starken Papier. Die Auflage dieser Luxusausgabe soll laut Ilk weniger als 50 Exemplare betragen haben. Die Nummer enthält außer



42



41

der Titelzeichnung von Brauner noch einen beeindruckenden Originallinolschnitt von Victor Brauner mit der Bezeichnung „Constructie“ (Ilk, Victor Brauner linocuts 6). Außerdem noch Texte von Stephan Roll und Mihail Cosma über Dada. Auf der letzten Seite wird in einer Anzeige auf weitere internationale Zeitschriften hingewiesen wie *Der Sturm*, *Merz*, *De Stijl*, *Blok*, *MA*, *Feuilles Libres*, *Manometre* und *G. Schönes Exemplar* dieser wichtigen Nummer, dazu noch in der Vorzugsausgabe.

44

Rodtschenko, Alexander – Majakowski, Wladimir.

Sergeiu Esenin (Für Sergei Jessenin).

Tiflis, Zakkniga 1926. 17,5 x 13,3 cm. 16 Seiten mit 2 ganzseitigen Photomontagen von Rodtschenko. Illustrierte Originalbroschur mit jeweils einer Photomontage von Rodtschenko auf der vorderen und der hinteren Umschlagsseite. 1.500,- €

Originalausgabe. Rowell/Wye 659, mit Abbildung auf Seite 213 – *Russian Book Art 1904-2005*, Nr. 63 mit Abbildungen – Bowl/Hernad 85 mit Abbildung. Gedicht Majakowskis an seinen verehrten Dichterfreund Jessenin, der sich in einem Moskauer Hotelzimmer das Leben genommen hatte. Rodtschenkos Photocollagen versuchen die innere Zerrissenheit Jessenins zwischen seiner bäuerlichen Herkunft und den Herausforderungen des modernen, industriellen Lebens Ausdruck zu verleihen. Gutes Exemplar.

45

Rot, Diter.

Ideogramme. Material 2. Herausgegeben von Daniel Spoerri. Darmstadt 1959. 20 x 21,5 cm. 62 Seiten.

Schwarze Originalbroschur mit Schraubenheftung und lose aufliegendem Titelschild. 2.000,- €

Originalausgabe. Dobke A4. Diter Rots vierte Buchveröffentlichung erschien in einer Auflage von lediglich 200 Exemplaren in der von Daniel Spoerri redigierten Reihe Material. Beiliegend: Beilage zu Material 2: „diter rot: avszüge avs brifen 1957-59 (anstat ainer einfühvng)“. 6 ungezählte Blätter im Din A4-Format. Sehr selten, da die Beilage nur in 100 Exemplaren vervielfältigt wurde. Es erschien noch ein Beiheft, ebenfalls in 100 Exemplaren.

46

Schwitters, Kurt.

Merz 4. Banalitäten.

Hannover, Merzverlag Juli 1923. 23 x 14,5 cm. 16 Seiten (Seite 33-48 der Gesamtzählung der Merzhefte) auf rosafarbenem Papier und mit zahlreichen Abbildungen. Originalbroschur. 8.000,- €

Erstausgabe. Wilpert/Gühring 6 – Raabe/Hannich-Bode 273.12 – Dada global 110 – Centre Pompidou, Dada 1385 mit Abbildungen auf den Seiten 687 und 901. Enthält neben den Beiträgen von Schwitters (Lautgedichte, i-Gedicht) auch Schriften u.a. von Tzara, Ribemont-Dessaignes, Arp und von El Lissitzky den bedeutenden Text „Topographie der Typographie“. Außerdem Abbildungen u.a. von Picasso (Le Violon), Rietveld (Lehnstuhl), Schwitters (Das Zwillingsbild), Arp (Plastik) und eine Photographie von L. Moholy-Nagy. Unser Exemplar aus dem Besitz des Künstlerfreundes Max Burchartz mit einem handschriftlichen Eintrag von Kurt Schwitters auf der Umschlagrückseite: „Gruss Merz. Schreib mal!“. Zum engen Verhältnis von Max Burchartz und Kurt Schwitters

45

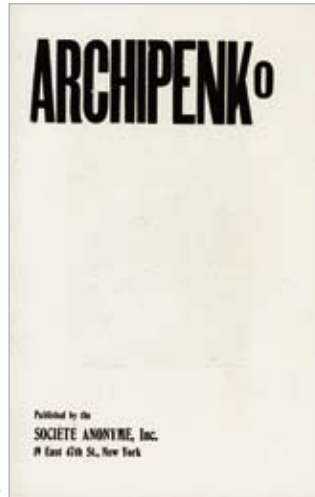


46





47



49

siehe: Merzgebiete. Kurt Schwitters und seine Freunde, Seite 223. Der Umschlag leicht gebräunt, sonst schön erhalten und als Widmungsexemplar mit solch bedeutender Provenienz von äußerster Seltenheit.

47

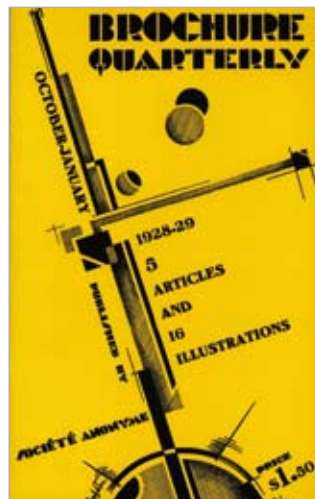
Die Sichel.

Interimsbuch. (= Jahrgang 3). Regensburg, Verlag Die Sichel 1921. 25 x 18,4 cm. 18 Seiten. Illustriertes Originalheft mit einem Titelholzschnitt von Josef Achmann. 800,- €

Originalausgabe. HDO 4444 – Raabe, Zeitschriften 82 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 114. Das Heft enthält mit dem Titelholzschnitt insgesamt 6 Originalholzschnitte (Achmann 3, Ewerbeck, Stegemann und Opfermann). Die als Interimsbuch publizierte Ausgabe der Sichel, stellt das letzte Heft der Zeitschrift dar. Schönes Exemplar. In diesem Zustand sehr selten.



48



48

Société Anonyme.

Brochure Quaterly. Heft 1 und 2 (= Alles Erschienene). New York, Société Anonyme July 1928 (Heft 1), October-January 1928/29 (Heft 2). 26,2 x 17,2 cm (Heft 1), 25,2 x 15,8 cm (Heft 2). Je 30 Seiten mit insgesamt 31 Abbildungen. Illustrierte Originalhefte mit einer Umschlaggestaltung von Constantin Aladjalov. 2.000,- €

Originalausgabe. Das einzige Zeitschriftenorgan der u.a. von Katherine Dreier, Marcel Duchamp und Man Ray begründeten Société Anonyme. Entgegen den ursprünglichen Überlegungen in lediglich 2 Nummern erschienen.

Zum Inhalt gehören Textbeiträge u.a. von Katherine Dreier, Sara Parsons und Louis Lozowick, Abbildungen von Werken u.a. von Kandinsky, El Greco, Cézanne, Matisse und Depero, sowie Photoarbeiten von Lucia Moholy-Nagy und Man Ray. Sehr selten.

49

Société Anonyme – Goll, Ivan.

Archipenko. Aus dem Französischen übersetzt von Mary Knoblauch. New York, Société Anonyme 1921. 25,7 x 16,7 cm. 12 Seiten mit 5 ganzseitigen photographischen Abbildungen. Originalbroschur. 600,- €

Originalausgabe. Der aus dem Französischen übersetzte Text Ivan Golls zu Archipenko erschien anlässlich der ersten Einzelausstellung Archipenkos in den Vereinigten Staaten von Amerika, die im Februar bis März 1921 von der Société Anonyme in New York veranstaltet wurde.

50

Trakl, Georg.

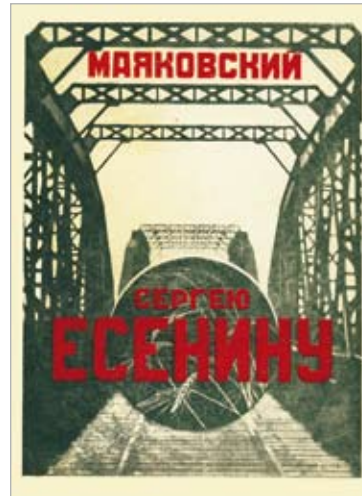
Sebastian im Traum. Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1915. 23,7 x 16 cm. 92 Seiten. Originallederband auf 5 Bänden und Rückentitel in Gold. 4.000,- €

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 174.4. Nr. 7 von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe in einem Ganzledereinband und zweifarbig auf Stratfordbütten gedruckt. Ein Blatt mit kleinem Eckausriss, sonst schönes Exemplar.

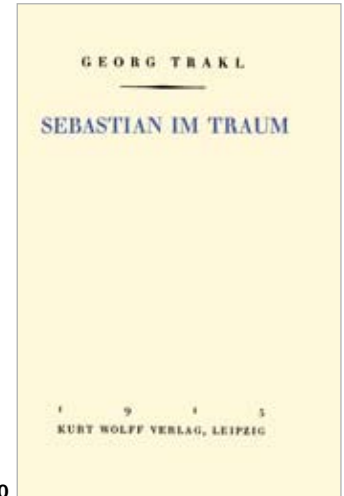
51

Trakl, Georg.

Die Dichtungen. Erste Gesamtausgabe. (Anordnung und Überwachung der Drucklegung besorgte Karl Röck.)



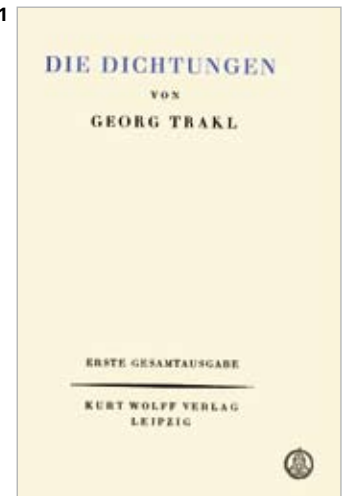
44



50



53



51



52



Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1917. 23,2 x 16 cm. 207(2) Seiten. Roter Ganzledereinband auf 5 Bänden. 4.000,- €

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 174.8 – Wilpert/Gühning 5. Nr. 20 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf echtem Büttenpapier. Druck in Schwarz und Blau. Der handgebundene Ganzlederband mit allseitigem Goldschnitt und Rückentitel in Gold. Tadelloses Exemplar.

52

Tzara, Tristan.

Sept Manifestes Dada. Quelques dessins de Francis Picabia. Paris, Éditions du Diorama, Jean Budry & Co. 1924. 19,3 x 14,1 cm. 104 Seiten. Originalbroschur mit blauem Deckelschildchen. 3.000,- €



55



54

Originalausgabe. Dada global 218. Nr. 164 von 250 nummerierten Exemplaren auf Papier Lafuma. Die Gesamtauflage betrug lediglich 300 Exemplare. Der Band vereinigt programatische Texte Tzaras aus der Zeit zwischen 1916 und 1920 mit begleitenden Zeichnungen von Francis Picabia, darunter ganzseitig das eindrucksvolle Porträt von Tristan Tzara. Der Einband mit minimalen Fehlstellen, schönes Exemplar der wichtigen Dadaveröffentlichung.

53

UNU. Nummer 11.

(Herausgegeben von Sasa Pana). Bukarest, März 1929. 32,5 x 24 cm. 4 Seiten. Originalheft mit einem aufgeklebten grünen Titeletikett auf der ersten Seite und einer Zeichnung von Victor Brauner. 1.000,- €

Originalausgabe. Ilk, Rumänische Avantgarde K330. Das Heft enthält u. a. Texte von Roll und Voronca über Victor Brauner, sowie ein Gruppenphoto das Roll, Brauner und Lizy in dem Milchladen von Rolls Vater sitzend zeigt. Die Schaufenster und die Innenwände dieses Geschäftes wurden von Brauner gestaltet.

54

UNU. Nummer 16. Sondernummer UNU Estival.

(Herausgegeben von Sasa Pana). Bukarest, August 1929.
32,5 x 24 cm. 10 Seiten. Originalheft mit einem Titellinolschnitt von Victor Brauner. 4.000,- €

Originalausgabe. Ilk, Rumänische Avantgarde K335 – Ilk, Brauner linocuts 14 und 15. Neben dem Titellinolschnitt UNU Estival beinhaltet das Heft noch den ganzseitigen Originallinolschnitt von Victor Brauner „Cul glacé“. Bei diesen beiden graphischen Arbeiten handelt es sich um die letzten Linolschnitte von Brauner. Die visuell attraktivste Nummer der sehr seltenen rumänischen Avantgardezeitschrift in einem sehr gut erhaltenen Exemplar.

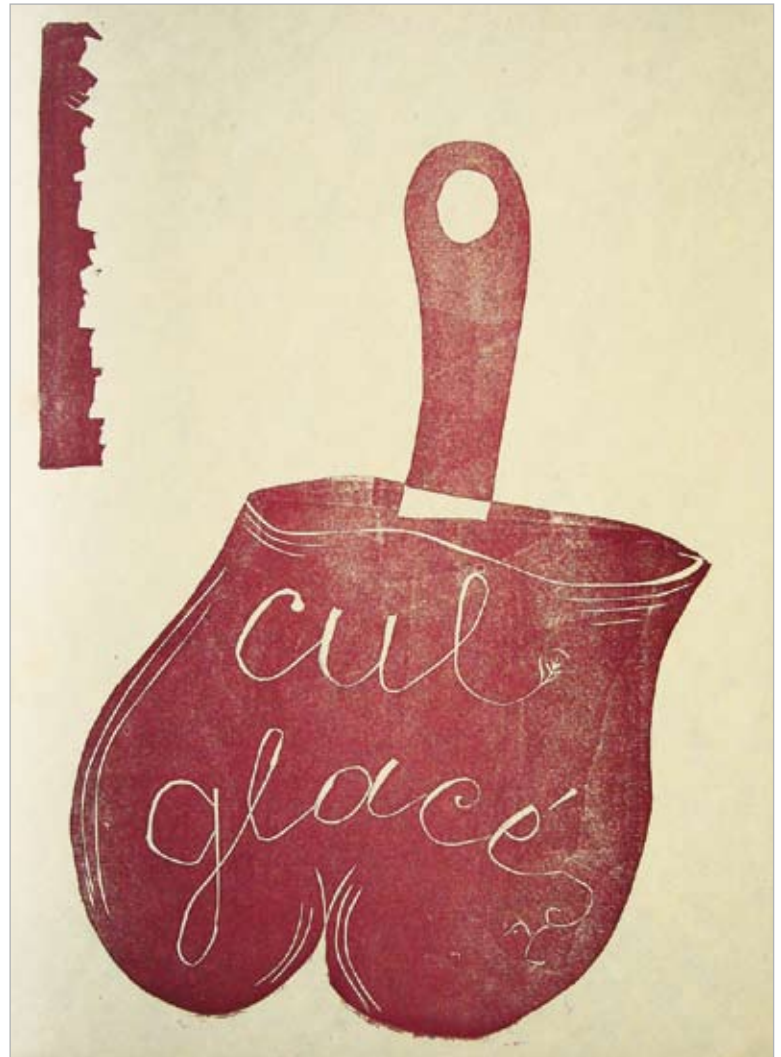
55

UNU. Nummer 46. Sondernummer UNU Mosi.

(Herausgegeben von Sasa Pana). Bukarest, Juni 1932.
32,5 x 24 cm. 8 Seiten. Originalheft mit einem in rot gedruckten Titel und einer photographischen Abbildung. 1.000,- €

Originalausgabe. Ilk, Rumänische Avantgarde K364. Diese Sondernummer Mosi (= Jahrmarkt) enthält Texte von Pana, Roll, Miron Radu und Harry Brauner, sowie 4 Photocollagen von Jean David und 5 photographische Abbildungen von Iosef Bermann. Gutes Exemplar.

54





Antiquariat
Günter Linke
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

Wir kaufen an:
Aus unseren Spezialgebieten
Wertvolle Einzelstücke
Komplette Sammlungen

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung
by appointment only

0049-(0)30 88 91 64 20
0049-(0)160 78 28 258

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com

Gestaltung:
Gabriele Linke
Druck:
DruckVogt GmbH Berlin



Geschäftsbedingungen:

Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Die Preise sind in EURO. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Der Versand erfolgt, falls vom Besteller nicht ausdrücklich anders gewünscht, als Paket. Die Versandkosten trägt der Besteller. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Lieferung an uns unbekannte Besteller erfolgt gegen Vorausrechnung. Bis zur vollständigen Bezahlung gilt Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 14 Tage nach Erhalt und nach vorheriger Rücksprache. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Berlin.

Bankverbindung

Antiquariat
Günter Linke

Deutsche Bank Berlin
Konto-Nummer 9409491
Bankleitzahl 10070024

International
IBAN: DE17 1007 0024 0940 9491 00
BIC (Swift-Code): DEUTDE33
VAT-number: DE813585806

Avantgarden

Bauhaus

Dada

Expressionismus

Illustrierte Bücher

Literatur

Originalgraphik

Surrealismus

Photographie

Zeitschriften



Antiquariat
Günter Linke
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

by appointment only

0049 - (0)30 - 88 91 64 20
info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com